


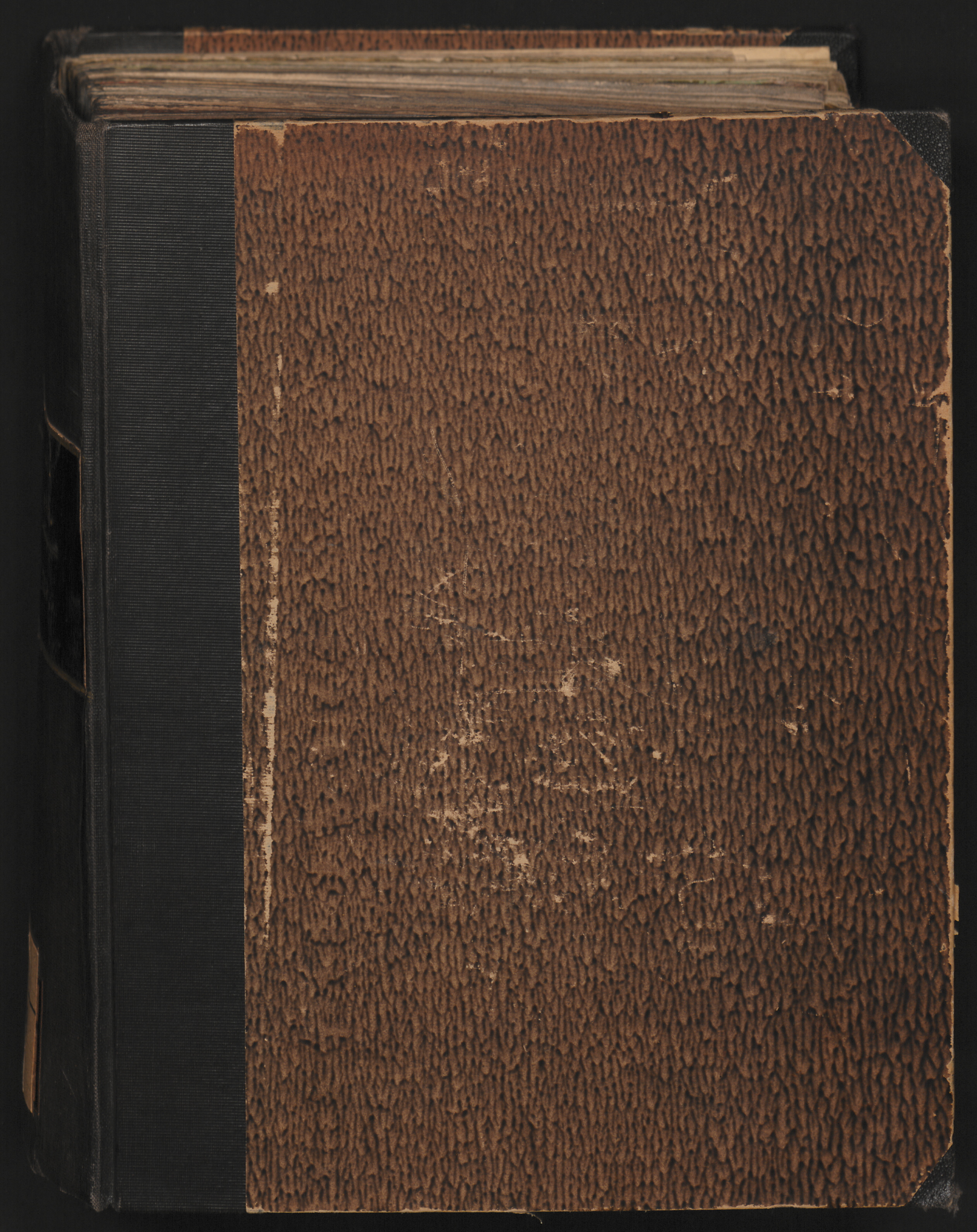
Als auff Hoch-Fürstliche allergnädigste Verordnung Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Caroli Leopoldi, Regirenden Hertzogs zu Mecklenburg ... Das zweyte Hundertjährige Jubileum, Wegen der biß dato göttlich erhaltenen/ und fernerem göttlichen Schutz anzubefehlenden unveränderten Augspurgischen Confession, Höchst-Feyerlichst celebriret wurde/ Wolten Von solcher allgemeinen Jubel-Freude und des gesamten Vater-Landes frolockenden Vergnügen über die sehnlichst von Gott erbetene hohe Wiederkunfft Ihres gnädigsten Landes-Fürsten, Durch nachgesetzte Cantata, so bey dem dazu angestellten Actu Oratorio Nach Musicalischer Composition dabey wurde in Hochfürstlichen Gymnasio zu Gustrow abgesungen Mit Theil nehmen ...

Güstrow: Lembke, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn832187909>

Druck Freier  Zugang





DK-9453 (1)

Als auff
Hoch-Fürstliche allergnädigste Verordnung
Des Durchlauchtigsten Fürsten und
S S R R S

Caroli Leopoldi,

Regirenden Herzogs zu Mecklenburg, Für-
sten zu Wenden/ Schwerin und Rakeburg/ auch Grafen zu
Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard HERRN/

Unsers gnädigsten Landes-Vaters und milde-
sten NUTRITORIS

In DER O gesamtten

Herzog-Fürstenthümern und Landen/
Das zwente Hundertjährige JUBILEUM,
Wegen der biß dato göttlich erhaltenen/ und fernerem göttlichen Schutz
anzubefehlenden unveränderten

Augsburgischen CONFESSION,

Höchst-Feyerlichst celebriret wurde/
Wolten

Von solcher allgemeinen Jubel-Freude und des gesamtten Vater-Landes frolocken-
den Vergnügen über die sehnlichst von Gott erbetene hohe Wiederkunft

Ihres gnädigsten Landes-Fürsten,
Durch nachgesetzte CANTATA, so bey dem dazu angestellten
ACTU ORATORIO

Nach Musicalischer Composition dabey wurde in Hochfürstlichen GYMNASIO
zu GÜSTROW abgesungen
Mit Theil nehmen/ und sich sampt

Dem ganken Hoch-Fürstl. GYMNASIO
der fernern unverdienten Hochfürstl. Gnade ganz unterthänigst empfehlen
Die im Hochfürstlichen GYMNASIO STUDIRENDE.

Güstrow/ gedruckt bey Johann Lemblen/ Hochfürstl. Meckl. privil. Buchdr.

1730

Tutti. Psalm. XCVIII. 1. 2.

Singet dem **HERRN** ein neues Lied/
denn Er thut Wunder. Er sieget mit
Seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Der **HERR** läset sein Heyl verkündigen;
Für den Völkern läset Er seine Gerechtigkeit
offenbaren.

ARIA.

Serschallet jekt ihr Freuden-Lieder!
An diesem frohen Jubel-Fest.
Gebt Preis und Danck dem Höchsten wieder/
Der grosse Ding' an uns gethan/
Seht seine Grosse Wunder an/
Die Er so herrlich spühren läst.

Recitative.

Da Capo.

Auff Zion, dancke **GOTT**/
Dem **HERRN** Zebaoth,
Der seine Macht so herrlich stets bewiesen:
Den reinen Glaubens-Grund/
Womit der heiligen Apostel Mund
Sein *Evangelium* für aller Welt gepriesen/
Hat Er / für aller Feinde Stürmen/
Doch wissen zu beschirmen.
Der reinen Wahrheit helles Licht
Spührt man ja noch an allen Orthen/
Das durch des Himmels Gunst
Durch falscher Lehre Rebel-Dunst/
Der Sonnen gleich / mit heitren Strahlen bricht/
Trog aller Macht und Wuth und List der Höllen-Pforten.

ARIA.

Sürme / Satan / brülle / rase/
Du verdammter Höllen-Hund!
Wir verlachen nur dein Bellen/
Deine Ohnmacht muß zerschellen/
Für der Wahrheit festen Grund.

Da Capo

Choral.

Die **GOTTES** Gnad alleine
Steht fest und bleibt in Ewigkeit/
Bey Seiner lieb'n Gemeine/
Die steht in Seiner Furcht bereit/
Die Seinen Bund behalten/
Er herrscht im Himmel-Reich:
Ihr starcken Engel waltet
Seines Lobs und Diensts zugleich/
Dem Grossen **HERN** zu Ehren/
Und treibt Sein Heiligs Wort:
Mein Seel soll auch vermehren
Sein Lob an allem Orth.

Recitativ.

So sieht man doch zuletzt die Wahrheit siegen/
Muß sie gleich lange Zeit
Durch *Fabel*-Werck / durch Ungerechtigkeit
Gedruckt darnieder liegen:

Sie steigt endlich doch empor.

Die Bosheit suchte uns viel böses anzutichten/
Dieß zu zernichten/
Ward ein Bekändnuß aufgesetzt und übergeben/
Dieß legt dem Kaiser Selbst und allen Fürsten vor/
Was unser Glaube sey / und wie wir leben.

Dieß Kleinod ehrt auch **CAROL LEOPOLD,**

Warum? es scheidet Licht von Finsternüssen.

Was Er gethan / was Er zuthun gewollt/
An diesem Frohen *Fabel*-Feste/
Läßt die ergangene Verordnung auff das beste
Uns und der späthen Nachwelt wissen.

Uns und der späthen Nachwelt wissen.

Arioso.

Ja / was die Freude noch vermehret
Und Unausprechlich macht/
Ist dieses: daß Uns **GOTT** erhöret/
Und Unfern Fürsten widerbracht.

Deß **HERREN** Lob sey hoch erhoben!
Für solchen frohen Gnaden-Blick;
Er trön' mit Seegen / Heyl und Glück

Dieß **THEURE** Landes-Haupt, den

Spiegel Frommer Fürsten!

Nach dessen Gnad und Huld stets unsre Herzen dürsten/
Und schenck' **JHM** lauter Freude ein.
Der / wie wir **GOTT** recht sollen loben/
Selbst will ein Hohes Fürbild seyn.

ARIA

ARIA.

Sücket Euch / Ihr Götter dieser Erden!
 Für **GOTTES** Hoher Majestät!
 Der Euch aus dicken Finsternissen/
 Durch Luthers Dienst heraus gerissen
 Und Euers Purpurs Glanz erhöht.

Da Capo.

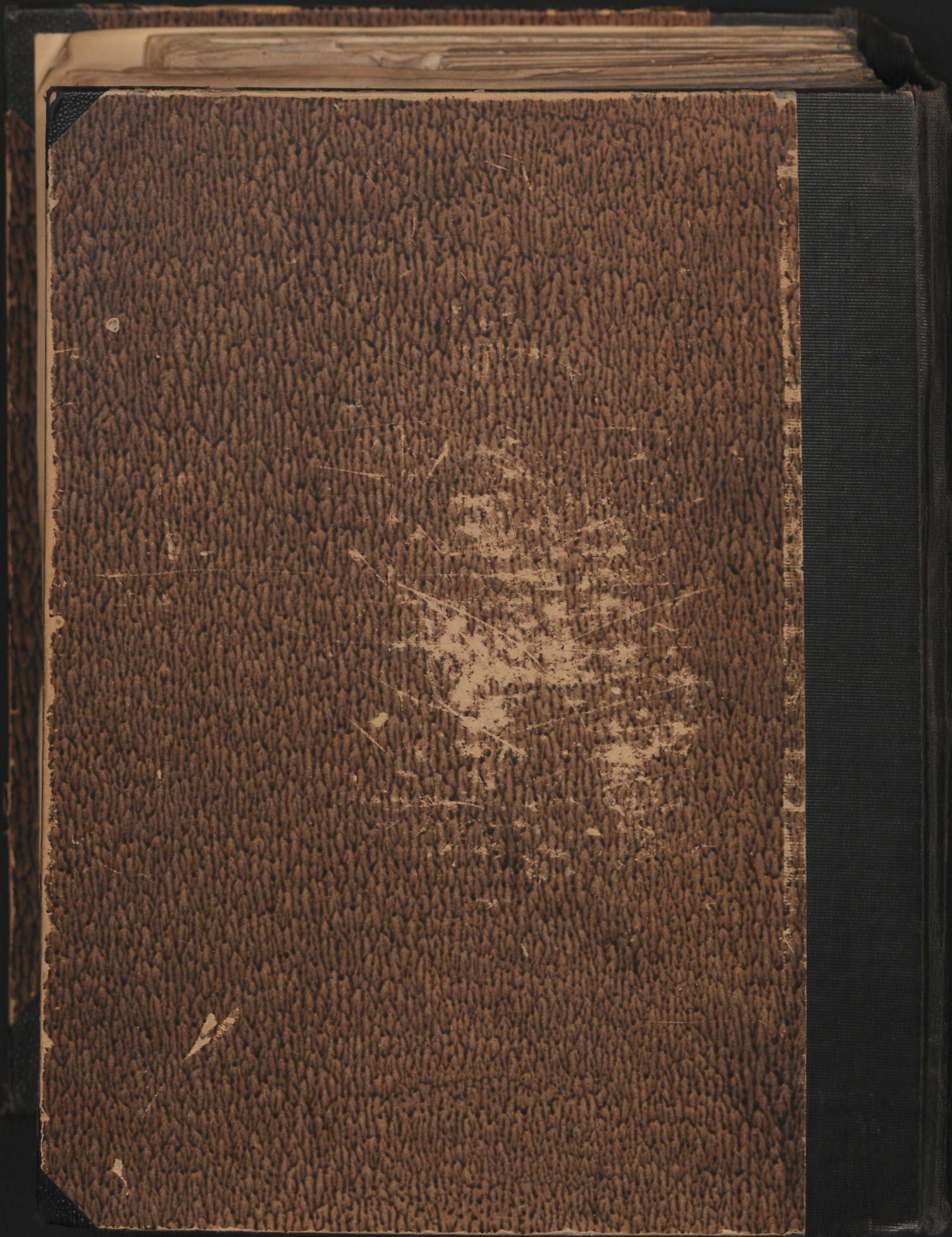
Tutti. Psalm. C. v. 1. 2. & 5.

Wuchzet dem **HERN** alle Welt.
 Dienet dem **HERN** mit Freuden;
 Kommet für sein Angesicht mit Frolocken.
 Denn der **HER** ist freundlich / und seine
 Gnade wäret ewig; und seine Wahrheit für
 und für.

Schluß-Choral.

Ich will dich all Mein Lebelang/
D! GOTT! von nun an ehren:
 Mann soll / **D! GOTT!** dein'n Lobgesang
 An allen Orthen hören.
 Mein ganzes Herz / ermuntre dich?
 Mein Geist und Leib erfreue sich!
 Gebt Unserm **GOTT** die Ehre!
 Ihr / die Ihr Christi Nahmen nennt/
 Gebt Unserm **GOTT** die Ehre!
 Ihr / die Ihr **GOTTES** Macht bekennet/
 Gebt Unserm **GOTT** die Ehre!
 Die falschen Bösen macht zu spott/
 Der **HER** ist **GOTT!** der **HER** ist **GOTT!**
 Gebt Unserm **GOTT** die Ehre!
 So kommet für Sein Angesicht/
 Mit Jauchzen-vollem Springen/
 Bezahlt die angelobte Pflicht/
 Und laßt uns fröhlich singen:
GOTT hat es alles wohl bedacht/
 Und alles alles recht gemacht.
 Gebt Unserm **GOTT** die Ehre!

S. D. G.



De Riddagshausano coenobio autem hæc traduntur. Dies
 Kloster hat einen Abbet gehabt und eine feine Schule, darinnen
 12 Knaben mit aller Nothdurft unterhalten, und in Logicis stu-
 diis durch einen Magistrum, welchen der Abt besoldet, institui-
 ret werden. Solcher Kloster-Schulen seyn 6. im Lande
 schweig, in unterschiedliche Classes abgetheilet, durch w
 Stipendiaten ordentl. geführet werden, bis man sie ent
 der Universitæt nach Helmstädt mit Nuß verschick
 Cum deinde turbulento *Brunsvicum*, mox vero Gv
 tum adiiisset, in secessu vicino *Zessen* ab Avia sua te
 receptus & per 9 dies retentus fuit. Amoenitates aut
 fementes, dictaque Monasteria latius enarrabant Auto
 Baringium reperiundi.

§. 7.

Hessemo die 4 Martii discedebatur, reliquaque
 stadio, Schanderslebiaque, *Halam*, intravit, ubi d.
 præter alia, salinas quoque vidit, de quibus ita: D. M
 Bericht nach, sollen die Salz-Roten jährlich 2 Tonnen
 tragen. Doch wird eine wieder auf die Unkosten g
 Von der andern muß man dem Hrn. Bischof ein gena
 richten, welcher das Feudum 123 Häusern verleihet.
 vero de his Salinis Scriptorum nubem collegit Clar.
 SIGIUS, plenior sine dubio dabunt notitiam in *Bt*
xon. Super. p. 941. In templo Cathedrali Halensi
 runt Epitaphium D. Mosmanni, ex unica sua uxore
 liberorum Parentis facti, cujus πολυγενίας alia plurac
 peditabant exempla, *STISSERUS ad Sirac.* 16. p. 17
CARTUS Observat. Hist. Polit. Decad. II. p. 286 - 2
Jac. THOMASII, Oratt. p. 121. *LANSII Consult.* p. n
 omittam *STEPNERUM in Inscript. Lipsiensibus: A*

